Lange Irrwege gläubiger Menschen und jenseitiger Seelen durch religiöse Lehren, Glaubensbekenntnisse und Bräuche

- TEIL 2 -

<u>Teil 2 enthält u. a. folgende Botschaftsthemen:</u>

Wichtiges Ziel auf Erden: sich freimachen von Religionen und den Bindungen daran

Jede Glaubensgemeinschaft ist das Werk erdgebundener fanatischer Seelen und gleichartiger Menschen. Sie hat nichts mit Gott und dem himmlischen Leben zu tun

Viele sogenannte Ketzer verloren durch die Inquisition auf grausame Weise ihr Leben

Kriegerische Seelen kämpfen seit Jahrhunderten erbittert gegeneinander und wundern sich darüber, dass der Gegner nicht zu bezwingen ist

Fanatische Geistliche stiften religiös Hörige zu Selbstmordattentaten an

Glaubensgemeinschaften bekämpfen sich untereinander, weil jede glaubt die Wahrheit zu besitzen

Seelische Schuldabtragung entspricht nicht der Wahrheit und ist nicht mit den himmlischen Gesetzen vereinbar

Aufbau eines Friedensreiches ist nicht gottgewollt

Himmlische Heilsplanwesen vergessen während ihrer Inkarnation auf der Erde ihr Vorhaben schnell wieder ins Himmelreich zurückzukehren und bleiben deshalb erdgebunden

Existenz diesseitiger und jenseitiger, magnetisch stark wirkender Energiefelder – wie sie auf einen Menschen und seine Seele im Jenseits wirken

Diese Welt ist nicht mehr zu retten, weil sie durch das eigensüchtige Leben uneinsichtiger und arroganter Menschen und ebenso gearteter Seelen aus dem erdgebundenen Jenseits zerstört wird

Techniker versuchen Raumfahrzeuge zu bauen, um auf andere Planeten übersiedeln zu können

Es verbleibt nur noch wenig Zeit zu einer positiven geistigen Veränderung

Fortsetzung der Botschaft:

Der Gottesgeist erklärt aus seiner himmlischen Sicht ins wissens- und erfassensbegrenzte menschliche Bewusstsein, wie religiöse Bewegungen und ihre Glaubensbekenntnisse entstanden sind und versucht den inneren Menschen zu verdeutlichen, was die Gläubigen immer wieder dazu bewegt, eine religiöse Veranstaltung zu besuchen. Er beleuchtet nur kurz sinngemäß ein Glaubensbekenntniszitat, die ihm der Künder in sein gütiges Herz zur Erklärung übergeben hat.

Bitte versteht es richtig: Der Gottesgeist will niemals den Glauben religiöser Menschen entwerten, verzerren oder absprechen, nein, das würde er niemals tun. Doch wenn sich Menschen an religiöse Lehren, ihre Bekenntnisse und Bräuche bereits Tausende von Erdenjahren und die Seelen in den jenseitigen Bereichen viele Äonen darauf ausgerichtet haben und einen geistigen Rückschritt erleiden mussten, weil sie seelisch stark umhüllt wurden mit vielen religiösen Lehraussagen, die sie so blendeten, dass sie nicht mehr in ihre Lichtheimat zurückfinden konnten, dann kann doch der gütige, universelle Liebegeist nicht einfach, wie wenn nichts geschehen wäre, schweigen. Deshalb bietet er den Menschen und Seelen immer wieder Hinweise aus dem göttlichen Ernst und seiner Liebe zum Nachdenken an. Dies kann er aber in dieser Welt nur über das freie Bewusstsein eines medialen Menschen bzw. Künders tun, der ihn mehr als die Welt aus seinem hoch schwingenden Herzen liebt und immer wieder zu ihm nach Innen kommt und darum bittet, sein Bewusstsein noch freier zu machen und es zu erweitern.

Ebenso geschah es mit dieser Botschaft bei dem Künder. Er brachte dem Gottesgeist einige Glaubensbekenntnisse religiöser Gemeinschaften und bat ihn, sie für innere Menschen aus der himmlischen Sicht zu beleuchten. Das ist dem Gottesgeist aber nur über das religiös freie Bewusstsein eines geistig erleuchteten Menschen möglich, der sich nach und nach geistig weiter entwickelt hat. Dies trifft auch bei dem Künder zu, der von Innen erkennen konnte, wohin Religionsgemeinschaften, ihre Lehren, Glaubensbekenntnisse und Bräuche die herzensguten Menschen tatsächlich führen.

Aus freien Stücken hat er sich schon lange von Religionsgemeinschaften und ihren Lehren befreit und lebt selbstständig und ungebunden ein freies Leben. Solch ein medialer Mensch bzw. Künder ist wertvoll für den Gottesgeist, weil er in seinem seelischen und menschlichen Bewusstsein keine bindende Speicherung an eine Glaubenslehre mehr hat. Deshalb kann ihm der Gottesgeist Weisungen aus dem freien himmlischen Leben geben und durch ihn auch das unfreie religiöse Leben der Gläubigen beleuchten.

Der Gottesgeist weiß auch, wie schwer es ist sich von Gewohnheiten frei zu machen, die dem Menschen oder einer jenseitigen Seele viel bedeuten und evtl. einen Lebenssinn geben. Doch der universelle Liebegeist sieht vor allem das daraus entstandene Leid der verirrten Seelen, die sich durch die religiösen Bräuche sehr schwer tun, im Jenseits auf ein religionsfreies Leben umzudenken, das himmlische Wesen immer schon leben. Darum klärt er in seinen Botschaften aus vielen geistigen Perspektiven die willigen inneren

Menschen auf und gibt ihnen zu verstehen, welche Folgen sie dann im Jenseits zu erwarten haben, wenn sie sich nicht schon auf Erden religiös frei machen. Das ist auch der Hauptgrund, weshalb er die gottgläubigen Menschen, die für die göttlichen Botschaften im Herzen geöffnet sind, jetzt tiefgreifend anspricht.

Doch er wird zu ihnen nie sagen, sie sollten sich von ihrer Religion lösen, weil er es so will. Nein, das darf und wird der freie universelle Liebegeist niemals tun, weil er die freien universellen Lebensgesetze selbst verwaltet. Er kann aber die sich verirrten Menschen und Seelen warnen und darauf ansprechen, dass sie sich auf einen falschen Weg begeben haben, der in Leid enden wird. Da der Gottesgeist aus der Güte und Liebe seines größten universellen Herzens allen Schöpfungswesen gegenüber immer fürsorglich ist, wird er stets alles daransetzen – jedoch nur in freier Weise – dass sich die universellen Wesen im dunklen Wald dieser Welt nicht verlaufen, und er will auch verhindern, dass sie einmal so verzweifeln, dass sie nicht mehr ein und aus wissen. Doch leider nehmen die gebundenen, religiösen Menschen und ihre Seelen kein neues Wissen und keine Hinweise vom Gottesgeist über himmlische Wesen an, deshalb finden sie im Jenseits nicht mehr so schnell aus dem dunklen Wald heraus. Dies wird erst nach vielen kosmischen Äonen, verbunden mit großen Mühen und Herzensleid, geschehen.

Ihr herzlichen Menschen, könnt ihr es nun verstehen, weshalb der Gottesgeist euch noch in der irdischen Zeit in dieses Thema einweist?

Nun ein gekürzter Auszug aus einem Glaubensbekenntnis einer religiösen Gemeinschaft, worauf der Gottesgeist nur kurz eingeht, weil er lieber umfassende Erklärungen anbietet, die innere Menschen geistig mehr bereichern können:

„. . . wenn wir mit der Hilfe unseres Erlösers Jesus Christus die Tage nutzen, indem wir Sündhaftes bereuen, bereinigen und nicht mehr tun, dass wir ohne weitere Inkarnationen in unsere wahre Heimat, in das ewige Sein, zurückkehren können.“

Zur Klarstellung sollten die inneren Menschen zuerst wissen, dass weder diese noch eine andere Glaubensbekenntnisaussage der Religionsgemeinschaften aus dem Lichtreich Gottes, dem Himmelreich, stammt. Wahrlich, wer glaubt, dieses Glaubensbekenntniszitat wurde direkt von Gott oder von ihm durch ein reines himmlisches Wesen den Menschen offenbart, der kann es tun, doch die Tatsache ist eine andere. **Wenn ihr hellsichtig wäret und die Strahlung der geschriebenen Aussage sehen könntet, dann würdet ihr sofort an der dunklen Farbstrahlung erkennen, dass sie von einem erdgebundenen und belasteten fanatischen Wesen stammen muss, das eigenwillig vorgibt, es von Gott, dem unpersönlichen Schöpfergeist, empfangen zu haben.** Ein medialer Mensch hat sie aufgenommen, um, angeblich nach dem göttlichen Willen, eine neue Glaubenslehre zu gründen.

Glaubensbekenntnisse sind das Aushängeschild, das fundamentale Denken und Ziel einer religiösen Lehre, die aber nichts mit Gott und dem unpersönlichen himmlischen Leben gemeinsam haben.

Ein religionsfreier und geistig weit gereifter Mensch kann auch erkennen, dass es den meisten angehimmelten medialen Menschen oder hohen Geistlichen – die das Sagen in einer religiösen Gemeinschaft haben – vordergründig darum geht, möglichst viele herzensgute gläubige Menschen mit einer schön verpackten religiösen Ideologie und darauf abgestimmten Glaubensbekenntniszitaten in ihre religiöse Organisation zu locken. Sie wollen diese dann durch eine Mitgliedschaft an sich binden, damit sie ihre Glaubensgemeinschaft durch regelmäßige Beiträge stützen und zudem den Führungskräften ein wohlhabendes und abgesichertes Leben ermöglichen.

Erdgebundene, arglistige feinstoffliche Wesen, die sich oft als hohe himmlische Lichtwesen ausgeben – obwohl es im Himmelreich keine „hohen" gibt – kopieren bzw. verwenden gerne Lehraussagen religiöser Organisationen, bei denen sie sich immer wieder umschauen oder einmal selbst kurz oder länger zugehörig waren. Dieses Wissen speichern sie in ihrem seelischen Bewusstsein und verändern bzw. vermischen es dann nach ihrem religiösen Einfallsreichtum und übermitteln es medialen Menschen, die für sie aufgeschlossen sind. Ihnen geben sie zu verstehen, es wäre eine wichtige gottgewollte Weisung, die für gläubige Menschen bestimmt wäre. Das Kopieren und Verändern religiösen Lehrwissens ist bei erdgebundenen Seelen schon lange gebräuchlich.

Manche von ihnen wünschen sich auf Erden eine geistig freie, religiöse Gemeinschaft, scheitern jedoch bald damit, weil intellektuelle gläubige Menschen, die aus dem Fall stammen, sich diesen freien Gruppierungen anschließen und die dann bald durch ihr enormes weltliches Wissen und ihre Sprachgewandtheit das Machtzepter übernehmen. Diesen nur in der religiösen Bewegung äußerlich liebenswürdigen und unterhaltsamen Menschen, die bei vielen Gläubigen große Beliebtheit genießen, geht es aber vordergründig um persönliches Ansehen. Das heißt, durch ihre geschickte Führungstätigkeit und religiösen Reden wollen sie von den leichtgläubigen, herzlichen Menschen Bewunderungskräfte erhalten. Bald ist das freie Denken und Leben der Gläubigen in der religiösen Gemeinschaft durch die intellektuellen Führer unterwandert, die mit Schläue und List dieser Welt bald darauf drängen, eine strenge religiöse Organisation mit unfreien und hörig machenden Vorschriften, angeblich von Gott für die Gläubigen gegeben, aufzubauen. Auf diese Art entstanden schon viele Religionen und spirituelle Gruppierungen und es werden immer mehr, weil die Gläubigen nach tiefgründigerem geistigem Wissen und Erklärungen für ihr mühsames und leidvolles Leben suchen, da es ihnen keinen bedeutenden und weitsichtigen Inhalt mehr gibt.

Das Bewusstsein der gläubigen Menschen ist durch viele Speicherungen aus früheren Erdenleben so programmiert, immer in einer Glaubensgemeinschaft mit Gleichgesinnten

leben zu wollen, jedoch ohne sich tiefgründige Gedanken über das Lehrwissen zu machen, das angeblich von Gott stammt. Ihre Seelen sind schon über viele Inkarnationen und jenseitige Aufenthalte von einer Glaubensgemeinschaft sehr geprägt worden. Obwohl sie ihren Glauben nur passiv leben, fühlen sie sich ohne Zugehörigkeit zu einer Religion nicht mehr wohl bzw. geistig leer, weil die seelischen Speicherungen aus früheren Leben sie massiv beeinflussen. Sie gehen davon aus, dass Gott die Glaubensgemeinschaft für ihr Seelenheil und ihre himmlische Rückkehr ins Leben gerufen hätte. Sie können sich nicht vorstellen, dass jede Glaubensgemeinschaft das eigenwillige Werk erdgebundener fanatischer Seelen und so ausgerichteter Menschen ist, die durch falsche Vorstellungen von Gott und dem himmlischen Leben sich selbst ins Abseits des himmlischen Lichts gestellt haben, und nun den unwissenden Gläubigen verschiedene Irrlehren anbieten. Manche Glaubensgemeinschaften bürden ihren gebundenen Anhängern seit Jahrhunderten Furcht machende Lehraussagen, – angeblich von Gott gegeben – religiöse Zwänge und Kasteiungen auf. Aus der himmlischen Sicht ist das eine große Tragik auf Erden und in den lichtarmen jenseitigen Bereichen.

Manche Führer größerer Religionsgemeinschaften blicken ängstlich und eifersüchtig auf neu gegründete, noch kleine Glaubensgemeinschaften, die aber großen Zulauf von Gläubigen, auch aus ihrer Gemeinschaft haben. Dies versuchen sie heute durch eigens geschulte, intellektuelle Führungspersonen zu verhindern. Früher erfüllten dieses religiöse Amt Inquisitoren, es waren kaltherzige, Furcht erregende Richter, die Andersgläubige und sogenannte Ketzer verfolgten, gefangen nahmen und auf ihre Anweisung grausam foltern ließen. Diese früheren religiösen unbarmherzigen Fanatiker haben unzählige unschuldige, herzensgute gläubige Menschen auf den Scheiterhaufen gebracht bzw. auf ihrem Gewissen, die vor ihren Augen qualvoll starben, weil sie ihnen einen Bund mit dem Widersacher Gottes andichteten. Welche unsichtbaren Wesen die herzenskalten, gewalttätigen und fanatischen Menschen tatsächlich steuerten und zu grausamen Handlungen anstifteten, das kann sich ein geistig gereifter Mensch heute gut vorstellen. Doch die damaligen gewissenlosen und erbarmungslosen Fanatiker in religiöser Amtskleidung freuten sich, wenn sie wieder einigen sogenannten Gotteslästerern das Handwerk legen konnten und ihre Anzahl auf dieser Welt weniger wurde. Sie töteten gutmütige Menschen aus dem Grund, weil ihnen angeblich die innere Gottesstimme das befahl. Wahrlich, eine große Schar von unschuldigen Menschen musste grausam sterben, weil der Wahn des religiösen Fanatismus in dieser Welt nicht aufgehört hat.

In eurer irdischen Zeit ist es den wieder einverleibten Inquisitoren nicht mehr möglich, ihr grausames Handwerk fortzusetzen, weil Landesgesetze dies unterbinden. Manche Glaubensgemeinschaften bedienen sich nun der Verleumdung, indem sie einer neuen Glaubensgemeinschaft, die ihnen als Konkurrenz gefährlich erscheint, Übles zusprechen. Die heutigen fanatischen und unfreien religiösen Amtsmenschen bedienen sich der Glaubensdiskriminierung, weil sie die Furcht treibt, sie könnten ihre brav zahlenden Mitglieder verlieren, die sie weiter an sich binden wollen, weil sie im Grunde genommen

durch sie die Nutznießer für ihr Luxusleben sind. Diffamierungen gläubiger Menschen führten in der irdischen Vergangenheit immer zu schweren Auseinandersetzungen unter den Glaubensgemeinschaften und sogar zu fürchterlichen Religionskriegen, angeblich gottgewollt als heilige Kriege, wo mehrere Millionen Menschen auf grausame Weise ihr Leben verloren haben.

Wahrlich, solch wahnsinnige kriegerische Auseinandersetzungen der Glaubensgemeinschaften, die nichts mit dem gewaltlosen und religionsfreien himmlischen Leben gemeinsam haben, finden heute noch auf Erden und in den jenseitigen lichtarmen Bereichen von Fanatikern statt. In den jenseitigen Welten, wo sich religiös fanatische, kriegerische Wesen aufhalten, ist die kosmische Zeit stehen geblieben.

Ihr könnt euch wahrscheinlich nicht vorstellen, dass bei sehr vielen geistig verirrten Seelen in den jenseitigen Bereichen noch die frühere irdische Zeit gegenwärtig ist, wo sie aus religiösem Hass Andersgläubige weiter bekämpfen, genauso wie im Wahnzustand ihrer früheren menschlichen, kriegerischen Auseinandersetzungen. **Die mit religiösem Wahn stark verschleierten Seelen hören immer noch auf die Hetzparolen ihrer einstigen irdischen religiösen Führer, die früher auf Erden mehr Macht hatten als die Kaiser und Könige. Sie befehlen ihren Untertanen noch heute im Jenseits, ihren Religionsglauben vor den sogenannten Gottesleugnern mit allen Mitteln zu verteidigen, und das angeblich nach göttlicher Anweisung. Deshalb kämpfen die Seelen heute noch in den jenseitigen Bereichen in unverminderter Härte gegen Andersgläubige, obwohl auf der Erde schon Jahrhunderte vergangen sind.**

In den dunklen feinstofflichen Bereichen gibt es keine Sieger und Verlierer, weil gefallene, scheinbar tote feinstoffliche Wesen sich bald wieder aufrichten bzw. aufstehen und mit der Waffe ihrer früheren Erdenzeit wieder aufeinander einschlagen oder schießen. Dies wiederholt sich unzählige Male, weil sie in ihrem Wahnzustand nicht erfühlen und erkennen können, dass sie keinen menschlichen Körper mehr haben und vor sich noch das frühere Schlachtfeld mit den schwer bewaffneten Soldaten sehen, mit denen sie einen erbitterten Religionskampf bereits führten und im feinstofflichen Zustand immer noch weiter führen. Das seelische Bewusstsein der energiearmen Wesen ist derartig mit Täuschungen, realitätsfremden und ungesetzmäßigen Speicherungen aus dieser feststofflichen Welt und auch von anderen jenseitigen feinstofflichen Welten geprägt und getrübt, dass sie durch die geistige Blendung nicht mehr in der Lage sind ihren gegenwärtigen und wahren Lebenszustand im erdgebundenen Jenseits richtig einzuschätzen, dadurch leben sie traumwandlerisch. Diese umnachteten kämpfenden Seelen richten ständig ihren ängstlichen Blick auf den großen Kampfplatz, um frühzeitig erspähen zu können, ob sich ihnen wieder feindliche Soldaten anderen Glaubens nähern. Die gleiche Kampfhandlung wiederholt sich ständig, weil die scheinbar getöteten Soldaten wieder aufstehen, sich zu einem Heer sammeln und nach dem Kommando eines Führers den angeblichen Glaubensfeind angreifen und von neuem zu kämpfen beginnen. In diesem Wahnzustand leben die jenseitigen verirrten Seelen sehr, sehr lange.

Wahrlich, solche hasserfüllten, kriegerischen gläubigen Seelen sind für den Gottesgeist und die himmlischen Lichtwesen nicht ansprechbar, da sie ständig in einer niedrigen Schwingung verharren und momentan nur den Kampf für ihre Religionsgemeinschaft als Lebenssinn sehen.

Ihr inneren Menschen, könnt ihr euch vorstellen, dass manche der so ausgerichteten Seelen im erdgebundenen Jenseits in diesem Zustand schon über Jahrtausende leben?

Wenn ihr euch den Wahnzustand jenseitiger Seelen vorstellen könnt, dann werdet ihr nicht mehr sagen, wie es viele Unwissende tun: Das war einmal und ist nun irdische Vergangenheit, die unsere Generation nicht mehr betrifft. **Wahrlich, sie ist im Jenseits heute noch die schlimme Gegenwart und dieser Zustand nimmt dort kein Ende!**

Warum die Seelen so lange in diesem Wahnzustand leben, versucht euch der Gottesgeist zu erklären: Bitte geht davon aus, dass die jenseitigen Seelen die Weltzeit in ihrem Körper nicht mehr verspüren, da ihre Partikel auf zeitloses kosmisches Leben programmiert sind. Obwohl die Seele auf der Erde im menschlichen Körper oft gelebt und dadurch das Zeitgefühl von Tag und Nacht in den Seelenpartikeln unbewusst mitgespeichert hat, kommt in der Seele diese Speicherung kaum fühlbar ins Bewusstsein, da sie vorher schon viel länger in den zeitlosen jenseitigen, feinstofflichen Bereichen gelebt hatte. Dort gibt es keine Uhren dieser Welt und es existiert auch kein Tag- und Nachrhythmus, weil das Zusammenspiel der Planeten mit der Sonne völlig anders angeordnet ist, nicht so, wie ihr es von eurem Wohnplaneten und Sonnensystem kennt. Darum empfindet eine jenseitige Seele kein Zeitgefühl.

Wenn eine Seele mit sich oder einer äußeren Situation sehr beschäftigt ist und dazu irrtümlich glaubt, sie lebe noch im physischen Körper – so wie es z. B. die kämpfende Seele auch tut – dann verliert sie vollkommen den Überblick über ihre eigene Lebenssituation sowie für den kosmischen Raum und auch für die jenseitige Äonenzeit.

Bitte geht in euren Überlegungen immer davon aus: Die himmlischen Wesen leben ständig im zeitlosen Leben, weil sie dadurch unabhängig und frei von kosmischen Zeitabläufen sind. Würden sie mit ihrem Lichtkörper zeitgebunden leben, dann kämen sie aus der himmlischen Geduld heraus und müssten dadurch eine Bewusstseinseinengung erfahren, so wie es den Menschen ergeht, die schon sehr lange im gegensätzlichen Prinzip leben.

Unser geniales, zeitloses Leben verdanken wir der unpersönlichen himmlischen Ich Bin-Gottheit, die für uns die kosmischen Zeitabläufe mit der Urzentralsonne verwaltet. Bei ihr können wir ohne weiteres – so wir es wünschen und es für wichtig halten – den Umlaufsstand eines Planeten auf der Ellipsenbahn einer himmlischen oder außerhimmlischen Galaxie erfragen oder uns erkundigen, in welchem Evolutionsabschnitt wir uns im Dualverbund befinden. Wie ihr daraus erkennen könnt, brauchen die himmlischen Wesen im Lichtkörper kein Zeitgefühl, weil die Ich Bin-Gottheit die kosmische Äonenzeit, die sehr langsam voranschreitet und für uns unbemerkbar ist, für uns bestens verwaltet.

Für stark belastete Seelen, die keine innere Verbindung zur Ich Bin-Gottheit mehr haben, ist es dagegen sehr schwierig zu ermitteln, in welchem kosmischen Zeitabschnitt sie sich

befinden. Ihre Speicherungen vom irdischen Leben täuschen die hinübergegangene Seele oft, weil sie glaubt, sie befände sich noch im physischen Körper. Das kommt davon, weil jede ins Jenseits gewechselte Seele zuerst noch im menschlichen Bewusstsein lebt, ehe ihr es dämmert, dass sie ein feinstoffliches kosmisches Wesen ist. Deshalb kommen viele Seelen, die einen schnellen physischen Tod erlebten, lange nicht darauf, dass sie sich nicht mehr im menschlichen Kleid und auf Erden befinden. Sie kommen ohne fremde Hilfe nicht dahinter, dass ihr jenseitiger Lebenszustand mit dem früheren menschlichen Leben nichts mehr zu tun hat, da den jenseitigen Wesen durch die starke Verpolung der Seelenpartikel die Sicht versperrt ist.

Manchmal wundert sich eine kämpfende, feinstoffliche jenseitige Seele in einer kurzen Nachdenkphase und kann nicht verstehen, dass ihr Gegner trotz tödlicher Verletzungen bald wieder aufsteht und als wenn mit ihm vorher nichts geschehen wäre, wieder mit ihr wendig und erbittert weiterkämpft. Da für die im kriegerischen Dauerkampfeinsatz befindliche jenseitige Seele aber ein weitsichtigeres und längeres Überlegen nicht möglich ist, kommt sie selbstständig nicht darauf, dass sie sich in einem unwahren Lebenszustand befindet und schon längst entkörpert lebt. Ihren physischen Körper hat sie schon lange vorher in einer kämpferischen Auseinandersetzung verloren, doch für die Rückerinnerung öffnet sie sich nicht, weil sie im Kampf noch glaubt, alles, was sie erlebt, spiele sich im menschlichen Leben ab.

Da ihr früherer Mensch von den selbst unwissenden Geistlichen nicht über das jenseitige seelische Leben aufgeklärt wurde, glaubt die Seele, sie lebe noch im physischen Zustand. Sie sieht sich selbst z. B. noch uniformiert und mit einem Schwert in der Hand, da die früheren Speicherungen vom Erdenleben in ihrem seelischen Bewusstsein noch aktiv sind. Erst wenn die Seele wieder zu sich kommt bzw. geistig erwacht und nach einem friedvollen und schöneren Leben Ausschau hält, dämmert es ihr im Bewusstsein. Dann sieht sie sich in Bildern in der letzten Inkarnation und erkennt an diesen, dass die Kampfhandlungen der irdischen Vergangenheit angehören und sie keinen irdischen Körper mehr hat. Je nach Bewusstseinszustand und Ausrichtung der Seele will sie entweder die religiösen Führer sprechen, die sie kennt und die auch im Jenseits angekommen sind, oder sie will den Gottesgeist um seinen weisen Rat fragen, was für sie gut wäre. Weil aber die meisten religiösen Seelen mit vielem weltlichen Wissen belastet sind und den Gottesgeist direkt nicht schauen und hören können, kommen ihnen freiwillige himmlische Wesen nach dem göttlichen Willen zu Hilfe und übermitteln ihnen göttliche Weisungen, die eigens für ihr Bewusstsein abgestimmt sind. Die erwachte Seele kann dann wählen, für wen sie sich vertrauensvoll öffnet – für die bekannten führenden Geistlichen oder für das göttliche Wissen über die himmlischen Lichtwesen. Meistens hat so eine geistig erwachte Seele genug von ihrem früheren Glauben, durch den sie im Erdenleben und auch im erdgebundenen Jenseits Grauenvolles ertragen musste.

Aus dieser kurzen Schilderung des Gottesgeistes können die inneren Menschen erkennen, wie schwer es der Gottesgeist über himmlische Wesen hat, an hasserfüllte und gewalttätige, fanatische religiöse Seelen heranzukommen.

Wahrlich, wer über Religionen dieser Welt gut informiert ist, dem dämmert es, dass diese niemals gottgewollt sein können, denn sie führen die Menschen in Abhängigkeit religiöser Vorgaben, die sie unfrei machen und sogar noch im Jenseits sehr prägen und irreführen. Auch in eurer Zeit lassen sich manche religiös Hörige von führenden fanatischen Geistlichen so stark beeinflussen und anstiften, dass sie angeblich für Gott und ihren Glauben zur Selbsttötung bereit sind und dabei noch viele unschuldige Andersgläubige auf furchtbare Weise in den physischen Tod mitreißen. Diese Selbsttöter befinden sich im religiösen Trancezustand. Die Hetzparolen der Geistlichen führen diese geblendeten Menschen zu der unbarmherzigen Wahnsinnstat. Das normale, sich selbst schützende Gefühlsleben eines Menschen wird durch das religiöse Phantasiegerede eines geachteten religiösen Führers ausgeschaltet und deswegen kann ein religiöser Fanatiker so eine furchtbare Tat begehen. Für klar denkende Menschen ist das ein wahrer Wahnsinn. Aus der Sicht der himmlischen Lichtwesen hinterlässt die grausame Tat eines Fanatikers unbeschreibliche schmerzliche Spuren in seiner Seele für viele jenseitige Äonen, da sie immer wieder die Bilder vom Tatort in sich schaut und auch das große Leid und Entsetzen der Menschen und hinübergehenden Seelen in sich nachempfindet.

Könnt ihr nun verstehen, weshalb der Gottesgeist den heimkehrwilligen, gottverbundenen Menschen tiefgründiges Wissen in religiöser Richtung zum Nachdenken anbietet?

Manche Glaubensgemeinschaften glauben fälschlich, Gott möchte es, dass sie religiöse Unwahrheiten anderer Glaubensrichtungen aus ihrer religiösen Lehre und Glaubenssicht aufzeigen müssten. Sie sind schon so besessen von ihrer eigenen religiösen Ideologie und deren Richtigkeit, dass sie jede religiöse Aussage anderer Gemeinschaften anzweifeln und sie verbissen richtig stellen wollen. Manche intellektuelle Gläubige einer Glaubensgemeinschaft führen regelmäßig gerichtliche Auseinandersetzungen mit Andersgläubigen und bekämpfen sie mit unschönen Mitteln dieser Welt. Das traurige Resultat dieser geistigen Religionskämpfe ist, dass sie viele eigene Lebenskräfte und finanzielle Mittel der Gemeinschaft aufwenden, die von freiwilligen Spenden und Mitgliederbeiträgen gutmütiger Menschen stammen, um zu beweisen, dass sie im Recht sind. Tatsächlich liegen die religiösen Streitparteien außerhalb des göttlichen Gesetzes und des göttlichen Willens, weil ihre religiösen Ideologien niemals von Gott gegeben worden sind und für den himmlischen Rückweg keinen Nutzen haben, weil sie allzu menschlich ausgelegt sind und auch für die Ewigkeit keinen Bestand haben.

Kein Mensch kann einem anderen beweisen, dass seine religiöse Lehre richtig ist. Auch Gott kann euch Menschen nicht beweisen, dass das Wissen, das er durch mediale Menschen bzw. Künder weitergibt, tatsächlich der himmlischen Realität entspricht.

Deshalb werdet vernünftig und lasst ab von der Rechthaberei und dem Streit um religiöse Aussagen. Lebt wieder die herzlichen und sanften Wesenszüge der himmlischen Schöpfung, die in eurer Seele gespeichert vorliegen, dann werdet ihr nie behaupten wollen, dass eure religiöse Ansicht und euer Wissen richtig sei. Ihr werdet anders denkende, gläubige Menschen herzlich akzeptieren und versuchen mit ihnen im Frieden zu leben. Dann spürt ihr von Innen immer mehr, was wahre religiöse Freiheit und Unabhängigkeit bedeuten und ihr habt zunehmend das Bedürfnis, keiner Glaubensgemeinschaft mehr angehören zu wollen.

Wollt ihr schon heute damit beginnen?

Wenn ja, dann sagt euch der Gottesgeist im Voraus für euer jenseitiges Leben: Ihr werdet es leicht haben, aus allen weltlichen und menschlichen Bindungen, Schwüren, Versprechungen, Mitgliedschaften und religiösen Ideologien freizukommen und dann ist es nicht mehr weit zu eurer Lichtheimat.

Alle an eine Religionsgemeinschaft gebundenen jenseitigen Seelen werden einmal umdenken müssen, denn keine einzige Religionslehre stammt von Gott, sondern von fanatischen, widerspenstigen religiösen Seelen und Menschen, die nichts anderes im Sinn haben als Menschen, sowie im Jenseits die Seelen selbst belehren zu wollen, da sie nicht wissen, dass ihre belehrende Art mit dem himmlischen unpersönlichen Leben nichts zu tun hat. Ihr erhobenes Wesen lässt es nicht zu umzudenken. Deshalb gibt es so viele Irrtümer in dieser Welt und auch in den jenseitigen Welten der Fallwesen. Von dem religiösen Wahn vieler fanatischer Gläubiger – viele sind gutmütige Menschen, die schon lange mit dem Helfersyndrom belastet leben – profitieren viele wohlhabende, sehr herrschsüchtige und ungerechte Menschen und gleichartige, jenseitige erdgebundene Seelen, denn für sie sind sie nützliche Diener, die ihre Welten mit ihren Lebensenergien im Diesseits und im Jenseits verschönern und weiter aufrechterhalten.

Das aber wissen die geistig unwissenden oder falsch belehrten jenseitigen, gläubigen Seelen nicht, deshalb gehen sie immer wieder vermeintlich auf Gott vertrauend, in eine neue Inkarnation, in der freudigen Annahme, von ihren Gesetzesverfehlungen ziemlich schnell wieder frei werden zu können. Doch die Tatsache ist eine andere.

Die von dieser Welt ins Jenseits zurückgehende Seele ist dann sehr enttäuscht, verzweifelt und weint, weil sie erkennt, wie viele neue Belastungen aus dem personenbezogenen Leben sie durch die Inkarnation dazu gekommen sind. Manch einer Seele dämmert es dann und sie will keinen der vielen jenseitigen Glaubensführer mehr fragen, wieso sie nicht von ihren seelischen Belastungen frei geworden ist, obwohl diese es ihr versprachen. Nun vertraut sie den angeblichen Mittlern Gottes nicht mehr und geht geradlinig zu Gott in ihrem seelischen Lebenskern und bittet ihn um Weisungen. Diese erhält sie entweder über ihren Lebenskern, so sie hoch schwingt und nicht stark belastet ist, oder sie erhält Bildmitteilungen Gottes über freiwillige reine Lichtwesen, die sie ihr ins Bewusstsein weiterleiten. Diesen glaubt sie nun mehr und entschließt sich mit den himmlischen Lichtboten auf eine

andere, höhere Lichtstufe, einen hell erleuchteten Planeten ihres Bewusstseins mitzugehen.

Die Seele ersparte sich durch ihre Einsicht weitere Inkarnationen, die ihr in der Vergangenheit nur deshalb unsagbares Leid brachten, weil sie es niemals für möglich gehalten hat, dass religiöse Führer imstande sind ihr falsche Ratschläge zu geben. Sie war fest davon überzeugt, dass Gott zu ihr durch die religiösen Führer sprach und es sein göttlicher Wille war, sich immer wieder zur Wiedergutmachung von Fehlern und Schuld zu inkarnieren.

Wahrlich, wer heute noch einer religiösen Glaubensgemeinschaft angehört und kein neues geistiges Wissen vom Gottesgeist annehmen möchte, worin er warnt, dass religiöse Glaubensspeicherungen einmal auf seine Seele eine starke magnetische Wirkung haben werden, der muss damit rechnen, dass seine Seele auch im Jenseits weiterhin an die Glaubensgemeinschaft und ihre Führer gebunden bleibt. Sie kann sich dann weiterhin nicht vorstellen, dass die aufgenommene Lehre viele Irrtümer enthielt und sie geistig geblendet hat. Deshalb gehen so viele religiös fehlgeleitete Seelen wieder zur Inkarnation, obwohl ihnen die schnelle geistige Veränderung und Umorientierung in den jenseitigen Bereichen gut möglich gewesen wäre. Doch sie hören von ihren persönlich erhobenen religiösen Führern, dass sie im irdischen Leben viel schneller ihre Schuld bzw. Sünden abtragen könnten und dies für sie so gottgewollt sei. Das ist aber nicht die göttliche Wahrheit. **Tatsächlich ist es so, dass eine gutmütige religiöse Seele, die die himmlische Rückkehr anstrebt, durch eine Inkarnation in dieser ungesetzmäßigen und furchtbaren Welt viel neues physisches Leid erlebt und nach der Inkarnation noch mehr belastet ist als vorher und dann darunter sehr leidet.** Manche Seelen merken nach ihrer Inkarnation, dass die seelische Abtragung, angeblich nach dem göttlichen Willen, die Unwahrheit und eine schlimme Irreführung war. **Bitte bedenkt, ihr Herzensmenschen: Eine seelische Abtragung der Schuld ist in keiner Weise mit dem gütigen und barmherzigen himmlischen Gesetz vereinbar.** Könnt ihr die göttliche Aussage schon als Bestätigung aus eurem Inneren (Seele) erfühlen?

Wer geistig gereift ist, der denkt nüchtern und logisch, deshalb lässt er sich nicht mehr von Religionslehren irreführen, die vorwiegend auf die Materie und diese Welt ausgerichtet sind. Sie blenden schon lange die gläubigen Menschen und ihre entkörperten Seelen und leider hört es auch im Jenseits nicht auf damit, weil die unwissenden und getäuschten Seelen fest daran glauben, sie müssten nach dem göttlichen Willen unbedingt wieder in diese dunkle Welt zurückkehren und sich inkarnieren. Von diesem Trugschluss kann sie der Gottesgeist nicht befreien, weil sie durch falsche religiöse Lehraussagen weiter geblendet sind. Darum wollen viele christlich orientierte Seelen, angeblich nach dem göttlichen Willen, Jesus Christus beim Aufbau eines Friedensreiches helfen und schon vor dem Kommen des angeblichen Weltherrschers in einer erneuten Einverleibung alles dafür vorbereiten.

Wahrlich, wer religiös so ausgerichtet lebt, der vergisst bestimmt die himmlische Rückkehr. Er will dann unbedingt dem Erlöser der Seelen, dem König der Schöpfung – so nennen viele religiöse Gemeinschaften Jesus Christus – auf Erden helfen. Das aber entspricht nicht der himmlischen Absicht. Darum vergisst die Heilsplanseele – die aus dem Himmelreich ausging, um nur wenige, ein oder zwei Inkarnationen, in dieser dunklen Welt zur Schwingungserhebung der tief gefallenen Seelen und Menschen zu verbringen – ihren früheren guten Vorsatz, nämlich bald wieder in die himmlische Lichtheimat zurückzukehren. Auf diese Weise wollte das himmlische Lichtwesen der Gesamtschöpfung helfen, doch was daraus wurde, war für sie folgenschwer.

Durch das Helfersyndrom und den festen Glauben an ein Friedensreich auf Erden und an das Wiederkommen Christi wurden schon viele geblendete Heilsplanseelen erdgebunden und inkarnieren sich immer wieder, ohne zu erkennen, dass dies niemals für sie der göttliche Wille ist, dass sie dann aus Liebe zu Gott und Christus auf leidvolle Weise in dieser dunklen Welt dahinvegetieren müssen.

Ihr Herzensmenschen, bitte denkt nun weitsichtig und lasst ab von der Zukunftsvorstellung religiöser Fanatiker, dass Christus wieder einmal auf diese Welt zurückkehren würde. Wieso sollte er noch einmal kommen, wenn diese Fallebene kurz vor der Auflösung steht und die Materie keinen ewigen Bestand haben wird und außerdem die zerstörerischen und im Wahn lebenden Wesen beinahe die größte Schöpfungskatastrophe und ein unsagbares Leid für das gesamte Form gewordene Leben ausgelöst hätten. **Wenn sich alle Gläubigen auf die baldige himmlische Rückkehr ausrichten und vorbereiten würden, ohne im Jenseits auf diese Welt zurückzublicken, dann gäbe es bald auf Erden und auch in den jenseitigen Fallbereichen keine Religionsgemeinschaften mehr. Die Rückführung wäre jetzt schon voll im Gange und nur wenige religiöse Seelen würden sich noch eine Einverleibung in diese finstere Welt wünschen. Dann wäre ein großes Aufatmen im Himmelreich bei den himmlischen Wesen und beim Gottesgeist.**

Doch leider ist die Tatsache gegenwärtig eine andere. Die gläubigen Seelen stehen Schlange für eine neue Einverleibung und dies nimmt kein Ende, da sie falsch belehrt werden. Die himmlischen Wesen sind manchmal, wenn sie die herzensoffenen, ins Himmelreich rückkehrwilligen Menschen und jenseitigen Seelen in religiöse Fallen stolpern sehen, sehr traurig. Wahrlich, wenn die gutmütigen Seelen nicht mehr in dieser Welt sein würden, dann wären die zerstörerischen und uneinsichtigen Wesen nur noch unter sich. Sie wären dann ohne Fremdenergie – die sie stets auf hinterlistige Weise gutmütigen, unwissenden gläubigen Menschen entziehen – nicht mehr fähig, zerstörerisch und gehässig zu leben. Wenn sie sich mit mehr Energie im kosmischen Sein weiter fortbewegen und einigermaßen wohl fühlen möchten, dann gibt es für sie nur die eine Möglichkeit, sie müssten sich besinnen und umdenken und sich wieder neu auf die zweipoligen göttlichen Kräfte ausrichten, die sie dann vom Gottesgeist in ihren Herzen (Lebenskern) erhalten würden. Dann wäre das unwürdige Leben der abtrünnigen himmlischen Wesen im untersten Fallsein bald beendet.

Leuchtet euch dies ein?

Ihr gütigen Menschen mit einem offenen Herzen für den Gottesgeist und die himmlische Rückkehr: Kommt heim, dann haben die hochmütigen, arroganten und böswilligen Menschen und Seelen keine Freude mehr daran, ihre zerstörerische Lebensweise fortzusetzen. Wenn sie am Leben keine Freude mehr haben und keinen schönen Sinn mehr in ihm finden, dann werden sie sich nach und nach auf das edle und herzliche himmlische Leben umorientieren.

Mit eurer Loslösung von den früheren religiösen Lehraussagen könnt ihr den ersten Schritt in die himmlische Richtung und religiöse Unabhängigkeit tun, aber auch, dass immer weniger Mitglieder den Glaubensgemeinschaften angehören. Das würde zugleich bewirken, dass die Wiedergeburten der Seelen auf diesem energielosen Planeten zurückgehen und immer weniger Menschen den Planeten bewohnen werden.

Wahrlich, jede Einverleibung bringt der Seele neue Belastungen und viel Herzensleid und sie kann sich dann in den jenseitigen Bereichen nicht mehr daran erinnern, weshalb sie ins Erdenkleid ging. Diese verirrten Seelen klagen dann Gott an, weshalb er dies zuließ. Tatsächlich aber wurde ihr der Weitblick durch falsche religiöse Eingaben genommen und nun ist sie im Jenseits verzweifelt und hadert mit Gott, dem Liebegeist, in ihrem seelischen Herzen, und wendet sich enttäuscht und resigniert von ihm ab. Nun gleichgültig eingestellt wendet sie sich wieder dieser Welt zu und ihr Leid, das sie in dieser Welt schon öfter erlebt hatte, wird immer größer, da sie sich durch ungesetzmäßige Lebensweisen in den Fangnetzen der dunklen Seelen immer mehr verfängt. Könnt ihr gutmütigen und geistig dürstenden Menschen nun die göttlichen Warnungen und schützenden Hinweise verstehen, und weshalb sie euch der Gottesgeist so zahlreich aus dem göttlichen Ernst anbietet?

Wer sich jetzt von den göttlichen Aussagen ein kleines Gesamtbild machen kann, der erkennt den tiefen göttlichen Sinn darin, der immer darauf bedacht ist, die geistig verirrten Menschen und Seelen aufzuklären und sie aus der Einengung ihres Denkens und Lebens herauszuführen, da die religionsgebundenen Menschen nur aus der kurzsichtigen und eingeengten Sicht ihrer Glaubenslehre denken, die sie aber unfrei macht und zudem für das selbstständige, von anderen Wesen unabhängige, innere himmlische Leben verschließt.

Spürt ihr schon ein starkes Sehnen, nach dem menschlichen Leben mit eurer Seele auf höheren, lichtreicheren Planeten weiterzuleben, dann solltet ihr euch jetzt schon dessen bewusst sein, dass ihr euch den Weg dorthin versperrt, wenn ihr noch einer religiösen Organisation angehört und euch auf deren Glaubenslehre, Glaubensbekenntnis und Bräuche sowie auf ihre geistlichen Führer ausrichtet. Warum dies so ist, erklärt euch der

Gottesgeist nun aus einer anderen Perspektive, damit ihr ein umfassenderes Bild von den kosmischen Gegebenheiten erhaltet, das ihr ja nicht habt, weil durch eure starke weltliche Ausrichtung die kosmische Tür für euer menschliches Bewusstsein verschlossen ist.

Nun, alle von euch stets ausgeübten weltlichen und religiösen Lebensweisen speichert euer Ober- und Unterbewusstsein sowie eure energetische Seele, die diese in ihren ungesetzmäßigen Hüllen ablegt. Es sind energetische, mit Informationen gefüllte Schleier, die sich um bestimmte Lichtpartikel – die mit himmlischen Gesetzmäßigkeiten und Lebensweisen bestückt sind – wickeln und dort magnetisch gehalten werden, weil sie etwas mit der Lichtfrequenz der Partikel gemeinsam haben. Diese ungesetzmäßigen Schleier verhüllen nach und nach die himmlische Rückerinnerung der Seele, je länger sie sich in außerhimmlischen Welten aufhält und ungesetzmäßige Lebensweisen führt. Dies hat zur Folge, dass sich ihr Bewusstsein immer mehr einengt und ihre Lichtschwingung allmählich abnimmt bzw. ihre Strahlung geringer wird. Jede Lebensweise die der Mensch führt, speichert er und seine Seele, und hat im Diesseits und auch im Jenseits immer eine Verbindung zu einem Energiefeld. Ist euer Mensch auf eine bestimmte religiöse Lehre ausgerichtet, dann hat seine Lebensweise einen Bezug zu einem Energiefeld, das mit den gleichen Informationen und der Frequenz bestückt ist, wie sie eurer Mensch und eure Seele enthalten. Das bedeutet, dass für euch unbewusst eine unsichtbare Kommunikation zwischen euren gespeicherten religiösen Lebensinformationen und den Informationen des religiösen Energiefeldes stattfindet.

Wenn sich eure Seele dann nach dem menschlichen Leben vom physischen Körper löst, wird sie entweder von dem diesseitigen Energiefeld erdgebunden gehalten oder von dem jenseitigen religiösen Energiefeld magnetisch angezogen – es sind feinstoffliche Welten, die sich noch im erdgebundenen Bereich befinden und von gleichartigen Wesen bewohnt werden – da dort ihre gleiche Frequenz gespeichert ist. Jeder feinstoffliche, jenseitige Planet hat eine energetische Aura, in der Lebensinformationen der Bewohner gespeichert sind. Diese Aura enthält durch die Einstrahlung und Aufladung der Galaxiesonne magnetische Anziehungskräfte für gleichartige Wesen, das heißt, sie enthält starke magnetisch wirkende Saugkräfte, die Wesen gleicher Frequenz anzieht.

Der starken magnetischen Anziehung kann sich eine Seele kaum entziehen, wenn sie z. B. viele Speicherungen einer Glaubensrichtung enthält, die eine bestimmte Lichtfrequenz haben und auf ihr seelisches Bewusstsein stark einwirken. Die Gesetzmäßigkeit der magnetischen Anziehung von gleich schwingendem Leben stammt aus dem himmlischen Sein, damit nur Wesen gleichen Evolutionsbewusstseins zusammenleben. Es verhindert, dass Wesen mit einem höheren Evolutionsbewusstsein diejenigen mit einem niedrigren persönlich belehren, führen sowie zum Diener machen und dadurch die gerechte Gleichheit der Wesen verletzt wird.

Diese geniale himmlische Gesetzmäßigkeit haben die damaligen abtrünnigen Wesen für ihr außerhimmlisches Leben auf ihren neu erschaffenen feinstofflichen Welten nicht ganz übernommen bzw. die magnetisch wirkenden Atome durch neue Speicherungen verändert. Es sind feinstoffliche Atome, die durch ihre Beschaffenheit dazu geeignet sind in

Verbindung mit der Galaxiesonne magnetische Kräfte zu erzeugen und nach Programmierung der Wesen bestimmte Aufgaben im kosmischen Sein zu erfüllen.

In den lichtarmen, feinstofflichen Fallwelten, wohin gleich ausgerichtete Wesen vom ungesetzmäßigen Energiefeld ihres Bewusstseins angezogen wurden und zusammenleben, gibt es wie in der Welt noch höhergestellte, führende Geistliche und ihnen untertänige Gläubige, die ihnen dienen und von ihnen beherrscht werden. Dort leben Seelen gleicher Frequenz bzw. religiöser Lebensausrichtung, doch das sind aus der himmlischen Sicht ungesetzmäßige Welten, in denen Wesen ihren früheren irdischen Gewohnheiten noch gerne nachgehen und nicht wissen, dass sie tatsächlich eine ungesetzmäßige religiöse Lebensweise führen, weil sie falsch belehrt wurden und es noch weiter werden. Auf manchen Planeten leben fanatische religiöse Seelen die sich kasteien und wieder auf anderen, leben sie im passiven Glauben, so wie sie es im menschlichen Leben gewohnt waren, gemäß ihren Programmspeicherungen.

Weil sich die unselbstständigen, untertänigen Seelen ein Leben ohne die angeblich von Gott auserwählten führenden Geistlichen und diese wiederum ohne ehrfürchtig aufschauende Gläubige nicht vorstellen können, ziehen sie sich im Jenseits durch ihre gewohnte Lebensweise über kosmische, magnetisch wirkende Energiefelder immer wieder gegenseitig an. Deshalb verändert sich dort ihre Lebensweise in religiöser Hinsicht kaum. Erst wenn eine jenseitige Seele in ihrem Herzen Gott ernsthaft bittet, sie näher zum himmlischen Sein zu führen, erst dann erhält sie von ihm Hinweise, wie sie sich von der magnetischen Anziehung ihres momentanen Wohnplaneten lösen kann. Dazu erhält sie innere Bilder, die sie sinngemäß versteht und dann frei entscheiden kann, ob sie sich danach richten möchte. Doch ihr inneren Menschen könnt davon ausgehen, dass die göttlichen Hinweise für die bereitwillige Seele vordergründig dahingehen, dass sie sich zuerst von ihrer Glaubenslehre und den dazugehörigen ungesetzmäßigen Lebensspeicherungen befreien soll, damit in ihren Seelenpartikeln die magnetische Anziehung zum Planeten und seinem religiösen Energiefeld gelöst wird. Erst durch eine neue, freiere und dem himmlischen Leben näher kommende Ausrichtung erhält die Seele in ihren Lichtpartikeln die benötigte Frequenz für einen lichtreicheren Planeten, wo höher entwickelte, religiös freie Wesen leben.

Nun könnt ihr durch die geschilderte Gesetzmäßigkeit von der Anziehung durch gleiche Lebensausrichtung bzw. Frequenz vielleicht etwas besser verstehen, worauf ihr in eurem Leben besonders achten sollt, wenn ihr dem freien und herrlichen himmlischen Leben näher kommen wollt.

Es wäre auch wichtig für euch, euch jetzt schon auf das jenseitige feinstoffliche Leben eurer Seele vorzubereiten. Dies ist euch möglich, wenn ihr eure groben Wesenzüge stets mehr verfeinert. Das kann z. B. durch das bewusste zarte Anfassen und Berühren feststofflicher Gegenstände bzw. der verdichteten Elemente Wasser und Erde oder bei der sanften Pflege eures Körpers erfolgen. So erhaltet ihr über den Tastsinn mehr Bezug zum

inneren feinfühligen Leben und werdet dann zunehmend sensibler und wollt harmonischer leben. Durch eure herzliche Bereitschaft zur Veredelung eurer unschönen Wesenszüge besteht für euch dann die wunderbare Möglichkeit, einmal so feinfühlig zu werden, dass ihr die energetischen Ströme eurer geistig erwachten Seele in euch fließen spürt. Das ist dann ein kleiner Beweis dafür, dass ihr nicht nur das menschliche Leben besitzt, sondern seelisch ewiglich lebt bzw. unsterblich seid. Wenn ihr so eine weitgehend freie Seele habt und sie energetisch verspüren könnt, dann könnt ihr davon ausgehen, dass sie von weltlichen und religiösen Bindungen nichts mehr wissen und ganz frei sein will.

Aus der göttlichen Sicht lebt jeder von euch in der universellen Freiheit und Selbstständigkeit und ist für seinen diesseitigen und jenseitigen Lebensweg selbst verantwortlich. Jedem Menschen steht es frei, ob er weiter in seiner alten religiösen Organisation verbleiben will oder sich wieder einer neuen anschließt. Doch er sollte vom Gottesgeist wissen: So ein Verhalten wird nicht mit den himmlischen Kräften unterstützt, weil dies niemals von Gott gewollt ist, dass sich eine heimkehrwillige Seele nach den Vorstellungen einer religiösen Organisation richtet und dadurch lange im Diesseits und Jenseits gebunden bleibt. Die schlimme Folge davon ist, dass sie mit vielen religiösen Lehrmeinungen überdeckt wird und einmal, ahnungslos von ihrem unwirklichen Lebenszustand, von einem lichtarmen jenseitigen Planeten mit religiös Gleichgesinnten magnetisch angezogen wird. Dort lebt die Seele dann in Furcht vor Gott, kasteit sich und lebt geistig unselbstständig. Aus der himmlischen Sicht ist so ein Leben im Dämmerzustand ein unwürdiges vegetieren und ein geistiger Rückschritt, weil durch dieses ungesetzmäßige Leben ständig neue Umhüllungen der Seelenpartikel stattfinden.

Wer die himmlische Rückkehr anstrebt, der wird sich bemühen, sich Schritt für Schritt von seiner alten, verstaubten religiösen Lehre zu befreien und macht nicht noch einmal den Fehler und schließt sich einer neueren Glaubensgemeinschaft an, wo ihm versprochen wird, dass er angeblich schneller die Befreiung seiner seelischen Schuld erlangen kann und seine Seele nach dem Erdenleben gleich zurück in die himmlische Lichtheimat kommen kann. Bitte lasst euch auf solche religiöse Heilsversprechen nicht mehr ein, denn sonst seid ihr wieder an eine religiöse Lehre gebunden und an deren führende Menschen. Bitte tut euch das nicht mehr an und bleibt freie gottverbundene Menschen, die die Wesenszüge himmlischer Wesen als wichtigste Lebensbausteine ernst nehmen. **Die himmlischen Wesen sind herzlich, sanft, gütig, gerecht, nachgiebig und leben ruhig, harmonisch, friedliebend ohne jegliches Bedürfnis mit ihrem Lichtwesen in den Vordergrund zu treten. Sie belehren kein anderes Wesen, weil dies sonst gegen die gerechte Gleichheit aller Wesen verstoßen würde.**

Dies sind nur einige der vielen edlen Wesenszüge der himmlischen Wesen, die der Gottesgeist erwähnt hat. Sie sollten diejenigen zum Nachleben anspornen, die diese bisher noch nicht wichtig genommen haben. Damit öffnet ihr die geistige Tür zu höherem

Denken und Leben. Durch die neuen Lebenserfahrungen mit den himmlischen Wesenszügen öffnet ihr dann die nächste geistige Tür, für ein logisches, weitsichtiges Denken und inneres Fühlen. Somit erweitert sich zunehmend eure Vorstellungskraft vom himmlischen Leben und für die kosmischen Gesetzmäßigkeiten durch eure höher schwingende innere Seele. **Diese geistig erweiterte, edle und höher schwingende Lebensweise ist der Innere Weg in eure Lichtheimat.** Habt ihr euer Leben schon aus dieser Sicht betrachtet?

Ein geistig gereifter Mensch sollte jede religiöse oder geistige Aussage nüchtern überdenken, verbunden mit seinen inneren Gefühlen. Er lässt sich seine innere und äußere Freiheit in Bezug auf sein geistiges Denken und Leben nicht mehr von anderen Menschen nehmen und steuert durch die innere gute göttliche Ausrichtung immer mehr den lichtvollen, edlen, feinfühligen und herzlichen himmlischen Wesenszügen zu, die er zunehmend stärker in sich verspürt. Wenn sich ein Mensch aus der weltlichen und religiösen Umklammerung befreit hat, dann ist es normal, dass er von Innen (Seele) ein Weh im Herzen verspürt, wenn er zwar einem herzlichen gläubigen Menschen begegnet, der jedoch noch glaubt, dass er zum Heil seiner Seele unbedingt einer Religionsgemeinschaft angehören müsse. Manche glauben irrtümlich, dass es für sie der göttliche Wille wäre, in einer Glaubensgemeinschaft zu dienen. Sie meinen, mit ihrem religiösen Beitrag könnten sie in dieser Welt etwas zum Guten verändern und auch viele Menschen vor dem seelischen und geistigen Fall in die Gottlosigkeit und Umnachtung bewahren. Andere wiederum glauben fälschlich, dass sie sich stets gottgewollt inkarnieren müssten, um ihre Glaubensgeschwister zu unterstützen und auch ihre frühere Schuld abzutragen, auch wenn sie unsagbar darunter leiden müssten. Wer sich so programmiert hat, der braucht sich nicht darüber wundern, dass er mit seiner Seele wieder unter den gleich ausgerichteten religiösen Menschen leben wird. Das ist wirklich nicht der göttliche Wille, denn Gott möchte jeden Menschen und jede Seele ohne Leid sehen und ohne Umwege auf dem kürzesten Weg in die Lichtheimat weisen. Könnt ihr das verstehen?

Wahrlich, diese Welt ist nicht mehr zu retten, weil die tief gefallenen Fallwesen diese durch ihre negative, selbstherrliche und herrschsüchtige Lebensweise selbst zerstören, die dem himmlischen Lebensprinzip entgegengesetzt ist. Deshalb wird diese materielle Welt im untersten Fallsein keinen längeren Bestand mehr haben und vergehen, wie schon oft ihre Welten auf anderen Planeten, die sie eigenmächtig in feststofflichen Atomen erbaut haben.

Ihre Welten zerfielen immer wieder durch ihre Überheblichkeit und Eigensüchtigkeit. Auch in dieser Welt (Erde) leben sie das gegensätzliche Lebensprinzip, das sie auf anderen Planeten schon begonnen haben. Mit ihren starken gegensätzlichen Belastungen aus früheren Planetenzeiten steuern sie nun als Herrscher diese Welt, ohne sich auf ihre vergangenen Fehler zu besinnen und zu überlegen, wie ihre heutigen Taten bald wieder enden könnten. Ihre negative Herrschaft wird in absehbarer Zeit wieder vorbei sein und in

Hilflosigkeit enden. Wahrlich, ihre feststoffliche Welt wird nicht mehr lange bestehen, weil die Kernenergie des Planeten und auch der Sonne immer schwächer wird. Deshalb wird das Leben auf dem Planeten Erde, aus der Sicht des Gottesgeistes, nur noch kurzzeitig möglich sein und es wird so enden, wie das mancher Planet in eurem Sonnensystem – die einst sehr fruchtbar und ebenfalls von menschenähnlichen Wesen bewohnt waren – die durch Gewalteingriffe der uneinsichtigen Fallwesen zerstört wurden.

Die damaligen Wesen, die die mehrere Planeten in eurem Sonnensystem bewohnten, waren nicht besser als die heutigen herrschsüchtigen und feindlich eingestellten Menschen und deshalb war so mancher Planet nach vielen Äonen nicht mehr lebensfähig. Durch gewaltsame Eingriffe in das Planetenleben zog sich die Natur immer mehr ins geistige Leben zurück. Übrig blieben öde, kraftlose feststoffliche Planeten, die nun kein Leben mehr tragen können.

Die früheren Wesen, von denen viele wieder inkarniert und in hohen weltlichen Positionen tätig sind, schauen sich heute besorgt nach anderen Planeten um, die diesem Wohnplaneten ähneln. Sie ahnen, dass die Erde durch die zunehmende Energielosigkeit des inneren Kerns die Bewohner nicht mehr lange ernähren kann. Auch an der Zunahme der Unwetter und deren gewaltigen Schäden erkennen die Wissenschaftler, dass mit dem Planeten und den immer mehr außer Kontrolle geratenden Elementen etwas nicht stimmt. Manche naturverbundene Wissenschaftler, die noch nicht so tief in die Eigensucht gefallen sind aber dieses Weltleben noch lieben, ahnen, dass sich die Erde dem unbewohnbaren Zustand immer mehr nähert, deshalb warnen sie ihre Mitmenschen mit aufklärenden Dokumentarfilmen und warnenden Wissenschaftsberichten, damit sie durch ein positives, umweltfreundliches Verhalten helfen, den Planeten zu retten.

Andere technisch versierte Wissenschaftler, die in der Raumfahrt tätig sind, versuchen alles daranzusetzen, Raumfahrzeuge mit besseren Antrieben zu bauen, die es ihnen ermöglichen, auf andere Planeten zu kommen und dorthin übersiedeln zu können. Diese haben keine Absicht ihre überheblichen Wesenszüge zu verändern, weil sie durch ihr großes Fachwissen viele untertänige Menschen führen können und so in persönlicher Aufwertung ihr gewohntes Leben lieben. Ihre erhobene Lebensweise möchten sie jedoch beibehalten und sind deshalb bestrebt, diese auf anderen Planeten ebenso fortführen zu können. Ihnen wird es aber mit den jetzigen technischen Mitteln nicht mehr gelingen, einen bewohnbaren Planeten mit gleichem Lebensklima zu erreichen. Sie werden durch ihre eigenen Ursachen mit dieser Welt untergehen. Das bedeutet, dass sie durch ihre himmlisch fremden, kaltherzigen und eigensinnigen Verhaltensweisen schlimme Wirkungen erfahren werden, die ihr physisches Leben beenden.

Wahrlich, es gibt Planeten in anderen Galaxien, die gleiche klimatische Lebensbedingungen aufweisen wie sie die Erde hat. Doch dorthin gelangen die tief gefallenen Menschen nicht, weil sie diese großen Entfernungen mit ihren Raumschiffantrieben bzw. der momentan unausgereiften Technologie nicht zurücklegen können. Große Planetenentfernungen können nur jene Wesen schnell zurücklegen, die mit ihren hoch schwingenden Gedankenkräften eine herzliche Verbindung zur Ich Bin-Gottheit pflegen und entsprechend ihres

Bewusstseins auch eine innere Kommunikation mit einer Galaxiesonne bzw. ihrem Kern (pulsierendes Herz) herstellen können. Aus dem Kern der Sonne bewegen sich beständig und mit hoher Geschwindigkeit auf Lichtkanälen feine Lichtfunken zum Kern der Planeten. Es sind gebündelte Energien, die das Planetenleben mit Energien beschenken bzw. aufladen. Da die Sonne Speicherungen enthält, die entladenen Lichtfunken zur weiteren Aufbereitung wieder magnetisch vom Planetenkern anzuziehen, besteht für weit entwickelte, herzensoffene außerirdische Wesen aus den teilmateriellen Fallbereichen die schöne Möglichkeit, die sich stets in Lichtkanälen bewegenden Lichtfunken für ihre Fortbewegung mit ihren Raumschiffen zu nutzen.

Wahrlich, es sind höher entwickelte, außerirdische Wesen aus anderen Galaxien, die sich schon lange in Raumschiffen mit verschiedener Form fortbewegen. Ihnen ist die kosmische Möglichkeit gegeben, sehr schnell große Entfernungen zurücklegen zu können, da sie in der herzlichen Einheit mit den Elementen und allen Wesen leben bzw. das himmlische Leben annehmen und es beherzigen. Manche sind auch bereit, Menschen höheren Bewusstseins bei einer großen irdischen Katastrophe zu evakuieren. Doch das ist ein anderes Thema, das der Gottesgeist über den Künder schon mehrmals ausführlich offenbart hat und es deshalb in dieser Botschaft nicht weiter erläutert.

Anmerkung: *Über den besorgniserregenden Zustand der Erde und über die helfende Mission der außerirdischen Wesen berichtete der Gottesgeist ausführlich in den Botschaften:* **„Dramatischer Energiezustand der Erde mit verheerenden Folgen für das ganze Leben“,** sowie **„Ernste Weisungen eines Außerirdischen“**

Euch Menschen verbleibt nicht mehr viel Zeit für eine geistige Veränderung zum edlen, höheren Leben. Das ist nun einmal die geistige Tatsache aus der himmlischen Sicht. Deshalb ruft der Gottesgeist über einen religionsfreien Künder den herzensoffenen Menschen, die noch an religiöse Aussagen verschiedener Glaubenslehren gebunden sind, zu: Löst euch aus innerer Überzeugung nach und nach von diesen, damit ihr wieder freie universelle Wesen werdet. Pflegt aus eurer Herzlichkeit nun mehr die Verbindung zum himmlischen Liebegeist, dann kann er euch über eure erwachte Seele vermehrte wichtige Impulse zum Nachdenken schenken. Sie können euch zum weitsichtigeren Denken und zur geistigen Erneuerung anregen. **Doch wenn ihr stets auf eine religiöse Gemeinschaft ausgerichtet seid, wie sollte er euch dann in euer unfreies Bewusstsein weiterführende Weisungen schenken?**

Wer mit Religionsweisheiten aus dieser Welt stark umhüllt ist, zu dem kann der freie universelle Liebegeist mit einem himmlischen Weisheitsimpuls nicht durchkommen. Darum seid schlau und weise und verabschiedet euch von einengenden und bindenden Weisungen religiöser Art.

Legt alle kasteienden religiösen Zwänge ab und löst euch auch von Angst machenden religiösen Aussagen über Gott und kommt in die universelle Freiheit, dann erst werdet ihr

ansprechbar für freie geistige Weisungen, die euch dem himmlischen Leben näher bringen können, so ihr diese durch Verwirklichung in euer Leben einbezieht. Wollt ihr es vom Herzen tun, dann unterstützt euch der Gottesgeist mit himmlischen Kräften über eure freudige Seele.

Das wünschen euch der Gottesgeist und die himmlischen Wesen, in der letzten Phase menschlichen Lebens auf dem Planeten Erde, sehr!

- Fortsetzung im Teil 3 -